



BIM – Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

BIM-INFOBRIEF

DAS KLINGT GUT - Nr. 4

AUGUST 2011

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

ein zumindest aus Wettersicht seltsamer Sommer neigt sich dem Ende zu. Umso wichtiger für jeden und jeder von uns ist, die eigene innere Sonne am Leuchten zu erhalten und stets neue Wege zur Motivation und Lebensfreude zu finden.

Musiktherapeutisch ist das ja auch gar kein Problem und wir können Sie mit dem Infobrief Nr. 4 auch wieder mit interessanten Themen beliefern:

- | | |
|--|---|
| 1) 2 Weltkongressberichte (5.-9.7.2011) | 2) Weiteres Benefizkonzert BIM |
| 3) Aktionswoche der seelischen Gesundheit e.V. | 4) 3. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik |

1) 2 WELTKONGRESSBERICHTE (5.-9.7. 2011)

Der 13. Weltkongress der Musiktherapie in Seoul (Südkorea) ging zu Ende. Hier ein Exklusivbericht für BIM von Dr. Gitta Strehlow (Mitglied der DMtG und Vertreterin der DMtG in der World Federation of Music Therapy, WFMT)

Mit insgesamt 1300 Teilnehmern, von denen 600 von außerhalb Koreas angereist waren, fand der Kongress weltweit Interesse. Aus den vier großen Themenbereichen - Musiktherapie und Medizin, Musiktherapie in der Sonderpädagogik, Musiktherapie mit älteren Menschen, Musiktherapie und Forschung – hatte ich die Wahl zwischen 124 Präsentationen aus insgesamt 29 Ländern! Die Veranstaltungen hatten vielfache Formen – plenare Hauptvorträge, parallel laufende Präsentationen, Roundtables und Posterdarstellungen, eingebettet in ein beeindruckendes Musikprogramm. Der koreanischen Musik wurde viel Zeit gewidmet, so daß wir alle einen lebendigen Überblick über die traditionelle sowie auch zeitgenössische klassische Musik bekommen konnten.

Statt der sonst üblichen Hauptvorträge wurden in erstmals vier „Spotlight Sessions“ angeboten. Pro Spotlight Session waren vier Vortragende zusammengefaßt, die zu einem Thema ihre Forschung vorstellten. Die Vorträge zeigten nicht nur unterschiedliche musiktherapeutische Zugänge auf, sondern gaben auch einen Einblick in die nationalen Blickwinkel der Vortragenden. Mehrheitlich waren dies US-amerikanische Kollegen, doch stellten auch Vortragende aus Asien, Australien und Europa die große Vielfalt der Musiktherapie vor.

Beginn war morgens bereits um 8.00 Uhr, der letzte Vortrag war um 18.15 Uhr beendet! Es war also möglich, neben den zweistündigen „Spotlight Sessions“ fünf Vorträge täglich anzuhören - ein reichliches und wirklich sehr ergiebiges Angebot. Als Themenbereiche, die besonders häufig präsentiert wurden, lassen sich Musiktherapie in der Medizin, Musiktherapie bei Krebserkrankungen, bei Autismus, Musiktherapie für Ältere, Musiktherapie im Behindertenbereich und Musiktherapie für Menschen mit Migrationshintergrund beschreiben. Aus Deutschland waren

insgesamt sieben Beiträge (Vorträge, Workshops und Poster) vertreten, die alle auf großes Interesse trafen. Mein eigener Vortrag, der sich mit Musiktherapie für Patientinnen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung beschäftigte, hat erfreulicherweise zu vielen anregenden Diskussionen geführt.

Ein Überblick über die Vorträge und eine Auswahl von Zusammenfassungen läßt sich im öffentlich zugänglichen aktuellen Online Journal „Music Therapy Today“ der WFMT (World Federation of Music Therapy, 2011, Volume 9, No. 1, Special Issue) nachlesen.

Es war eine große Freude, sich gemeinsam mit so vielen Musiktherapeuten aus aller Welt der Musiktherapie in ihrer Praxis und Forschung zuzuwenden. Der Weltkongreß in Seoul hat großen Eindruck hinterlassen, und wir erwarten mit Spannung den nächsten Weltkongreß im Jahr 2014.

... und hier der Bericht von Prof. Eva Bleckwedel:

Auf Kongresse fahre ich eher ungern: oft zu viel, oft zu oberflächlich, oft zu redundant. Dieses Jahr entschloss ich mich, doch zum Weltkongress nach Korea zu fahren, nicht zuletzt, um das Land und die asiatische Musiktherapieszene kennen zu lernen.

(Eindrücke von musikalischen Aufführungen während des Kongresses:

http://www.youtube.com/watch?v=_FzWV5uBMKY&feature=player_embedded).

Mein eigener Workshop „Psychodynamic Movement as a Training for Music Therapy Students“ war mit über 50 Teilnehmerinnen mehr als gut besucht; trotz meiner Bedenken klappten die Übungen auch mit so vielen sehr gut, alle waren mit ansteckender Begeisterung dabei.

Ein Gesprächstermin mit dem koreanischen Organisator und neuen Präsidenten der World Federation of Music Therapy, Prof. Byungchuel Choi, den eine ehemalige Hamburger Studentin für die Ausbildungsleiterinnen aus Berlin (Prof. Karin Schumacher), Frankfurt (Prof. Eckhard Weymann) und Hamburg (Prof. Eva Bleckwedel) ermöglicht hatte, verlief bemerkenswert: Prof. Choi zeigte sich höchst erstaunt über die große Anzahl von MusiktherapeutInnen und Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland und bat um nähere Informationen. Insgesamt kamen die koreanischen KollegInnen offen und interessiert auf uns zu. Mit dem Myongji College in Seoul z.B. wurde eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

Durch Begegnungen mit KollegInnen, durch Herumstromern in Seoul und durch eine dem Kongress anschließende Rundreise hat sich bei mir ein neues Interesse an dieser Region und ihren Menschen entwickelt.

2) WEITERES BENEFIZKONZERT BIM

Wie schon vor angekündigt, bereitet BIM ein weiteres Benefizkonzert vor. Es wird ausschließlich dem Projekt „Durch Musik zur Sprache“ zugute kommen. Seien Sie also herzlich eingeladen am Sonntag, den 9. Oktober 2011 um 17.00 Uhr, in die schöne Kirche Unser Lieben Frauen, Fischerhude.

Sie hören Gospels, zeitgenössische Orgelkompositionen von J. Rehberg sowie Musik von J.S. Bach und Arien von G.F. Händel. Ausführende sind:

Ute Janßen-Vogt, Orgel

Ilse Wolfram, Sopran

Chris Hauert, Querflöte

Chor „Gospels & more“ der evangelischen Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen unter der Leitung von Kerstin Sievers.

3) AKTIONSWOCHEN DER SEELISCHEN GESUNDHEIT E. V.

Die Woche findet vom 10.- 16.10.2011 statt, Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. BIM beteiligt sich an der Aktionswoche der seelischen Gesundheit e.V. mit einem Singangebot.

Die Leitung des Offenen-Singangebotes übernimmt die Musiktherapeutin Anette Hoffmeier, am Mittwoch 12.10., 15.30-16.30 Uhr, im Caritas-Altenheim St. Laurentius/Vahr, Stellichter Str. 8, 28239 Bremen.

Bewohner, Besucher und Mitarbeiter werden miteinander Singen, Musik und Freude teilen können.

4) 3. TAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE UND MUSIK

Im Haus der Wissenschaft wird vom 4. - 6. November 2011 unter dem Motto "Improvisation - Begegnungen in Psychoanalyse und Musik" das 3. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik stattfinden. Offenheit – im Sinne von sich neu erschließenden Freiräumen des Ausdruckes und der Kreativität in Psychoanalyse und musikalischer Improvisation – ist thematischer Fokus des Symposiums.

Näheres unter www.psychoanalyse-und-musik.de

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und zumindest innerlich sonnigen Restsommer!

Mit den besten Grüßen –

Ihre Diana Ramette-Schneider, Ilse Wolfram, Anette Hoffmeier und der BIM-Vorstand